

einem Kohlmeisen-weibchen galt, das wiederholt beim Anflug zum Nistkasten vom Männchen, später auch vom Weibchen, verjagt wurde. Nach einer Stunde Abwehr legte sich sichtlich die Aggression, und das Kohlmeisenweibchen durfte erstmals den Nistkasten aufsuchen, wobei das große vom Buntspecht geschlagene Loch zum Einschlüpfen und das eigentliche Flugloch zum Abflug verwendet wurde. Diese Art des An u.- Abfluges konnte auch in den nächsten Tagen beobachtet werden.

Von diesem Zeitpunkt an betätigte sich das Kohlmeisenweibchen sehr aktiv an der Fütterung der jungen Gartenrotschwänze, wobei auch der Abtransport von Kotballen beobachtet und fotografiert werden konnte.

Aufzeichnungen am 18. und 19. Juni von 9.00 bis 14.00 Uhr zeigten folgende Fütterungsfrequenz: Das Gartenrotschwanzweibchen fütterte ziemlich regelmäßig etwa alle zehn Minuten, beim Kohlmeisenweibchen betrug die Abstände zwischen zwei Fütterungen zwischen 10 u. 25 min., das Gartenrotschwanz-männchen fütterte nur sporadisch,

transportierte aber am häufigsten Kotballen weg und legte mehrmals kurze Gesangsstrophen ein.

Am 20. Juni verließen drei junge Gartenrotschwänze den Nistkasten und wurden dann in fünf Meter Entfernung in einem Schneeballstrauch von beiden Altvögeln gefüttert. Das Kohlmeisenweibchen flog weiterhin futtertragend den leeren Nistkasten an, ohne auf die bettelnden Jungvögel zu achten. Am späten Vormittag wurden die vergeblichen Fütterungsversuche eingestellt.

1992 brüteten in der weiteren Umgebung von Steyermühl zusätzlich vier Gartenrotschwanzpaare. 1993 konnte keine einzige Brut nachgewiesen werden.

Literatur:

MENZEL, H. (1984): Der Gartenrotschwanz. Die neue Brehmbücherei. Wittenberg Lutherstadt.

Forstinger Alfred
Arbeiterheimstraße 2
A-4662 Steyermühl

Ein Sprosser (*Luscinia luscinia*) im Kremstal

von Johann Resch

Am 20.5.1993 hörte ich am Beginn des militärischen Übungsgebietes der Kaserne Kirchdorf/Krems an einem kleinen Nebengerinne der Krems den auffallend lauten, "wetzenden und schmatzenden" Gesang eines mir unbekanntes Vogels. Die Au ist hier besonders dicht (ausgiebige Strauch- und Krautschicht). Die Größe dieses nur vom Bundesheer benützten Gebietes beträgt etwa 5 ha.

Der Vogel sang nicht im Unterholz, sondern auf ziemlich hohen Weiden. Ich konnte mich nähern und sah einen größeren, unscheinbar gefärbten, grauen Vogel, der auf der Oberseite dunkler war. Unaufhörlich sang er seine schallenden, kurzen Strophen, am Beginn immer etwas leiser, dazwischen laute "tak-tak"-Rufe und dann wieder "sih-sih". Auch von einem an den Weiden vorbeifahrenden Auto ließ er sich nicht von seinem Gesang abbringen.

Die Größe des Vogels entsprach etwa der eines Kernbeißers. Die Brust war abgesetzt grau, der Bauch mehr hell. Beim Singen zitterten seine beiden Flügelspitzen. Ich dachte an eine Nachtigall, aber es fehlte das "Schmelzende" in seinem Gesang.

Zuhause hörte ich mir Aufnahmen von der Nachtigall und vom Sprosser an: Es war eindeutig der Sprosser.

Am 21.5.1993 hörte ich ihn wieder. Am 22.5.1993 regnete es ziemlich stark, aber der Sprosser sang lautschallend. Ich nahm seinen Gesang auf. Am 23.5.1993 war es am Morgen bewölkt und ziemlich

kühl, aber er sang wieder laut und sehr ausdauernd und benützte immer wieder seine bevorzugten Singwarten auf den Weiden. Am 25.5.1993 fuhr ich mit N. Pühringer samt seiner Fotoausrüstung zum selben Platz. Der Sprosser sang laut um ca. 6.15 Uhr, und bei gutem Licht konnten Belegaufnahmen gemacht werden. Ich beobachtete den singenden Sprosser auch am 26.5 und 27.5.1993. Von 28.5.1993 bis 3.6.1993 konnte ich keinen Gesang hören, aber am 4.6.1993 sang er wieder klangvoll am Morgen, obwohl es stark regnete - und er hielt sich wieder auf den hohen Weiden auf. Auch am 6.6. u. 7.6.1993 sang er, aber nicht so ausdauernd wie im Mai.

Literatur:

BERGMANN H.H. & H.W. HELB (1982): Stimmen der Vögel Europas. München, Wien, Zürich, 416 S.

GLUTZ VON BLOTZHEIM, U.N. & K.M. BAUER (1988): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Bd.11. Passeriformes (2. Teil). Teil I. Turdidae. Wiesbaden, 727 S.

ROCHÉ, J.C. (1986): Die Vogelstimmen Europas. 3 Kassetten, Stuttgart.

Johann Resch
Welserstr. 17
A-4644 Scharnstein

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Nachrichten aus Oberösterreich, Naturschutz aktuell](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [001b](#)

Autor(en)/Author(s): Resch Johann

Artikel/Article: [Ein Sprosser \(*Luscinia luscinia*\) im Kremstal 13](#)